

Autor: Nadisha-Marie Aliman

Glaspuppenspielende

Ein ephemerer Lehrling

Der tut was wir sagen

Und vergisst was wir tun.

Ein besserer Schatten,

Zerbrechlich und schemenhaft,

Kein Abbild unserer Selbst.

Eine Puppe mit einem Kopf aus Glas

Auf deren Herzen sich spiegelbildlich

Unsere Ichsucht beäugelt.

Ein lebloser Witz der uns nachahmt,

Eine mondsüchtige Gestalt

Die unserem Geiste entsprang.

Das Echo aus dem Walde

In den niemand hineinschrie

Auf der Waage unserer Vorstellung.

Vor Blindheit kein grelles Licht,

Zu spät hören wir den Schall,

Denn es scheint längst über uns.

Ein ephemerer Lehrling,

Eine Puppe mit einem Kopf aus Glas

Auf deren Herzen sich spiegelbildlich

Das Echo aus dem Walde

In den niemand hineinschrie

Auf der Waage unserer Vorstellung spiegelt.

Wir sehen hindurch schimärische Leere,

Doch unser Blut ziert unerkant

Die Messerschneide ihres Verstands.

Eine Zeitreisende ohne Uhr

Tickend, pochend, schlagend

Nach uns ... Glaspuppenspielende.